

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1928**

139 (16.6.1928)

# Volksfreund

TAGESZEITUNG FÜR DAS WERKTÄTIGE VOLK MITTELBADENS

Beilage: Illustrierte Wochenbeilage „Volk und Zeit“  
Die Aufseherzeitung / Sport und Spiel / Heim- und Wandern  
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen - Frauenrecht

Bezugspreis monatl. 2,50 Mt. o. ohne Zustellung 2,20 Mt. o. durch die Post 2,60 Mt.  
Einzelpreis 10 Pf. Samstag 15 Pf. o. freigelegt 6 mal wöchentlich  
vormittags 11 Uhr o. Pfortenstein 2650 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe  
L. D., Waldstraße 28 o. Fernruf 7020 und 7021 o. Volksfreund-Mitteilungen: Durach, Weiden  
straße 22; Baden-Baden, Friedrichstraße 20; Rastatt, Friedrichstraße; Offenburg, Langstraße 24

Nummer 139 Karlsruhe, Samstag, den 16. Juni 1928 48. Jahrgang

## Nächste Woche Entscheidung

### Die Volkspartei hat das Wort

Der Reichstag ist am Freitag auseinandergegangen. Er kehrt erst wieder, wenn die Regierung gebildet ist. Auch die Fraktionen haben sich verlagert; die Sozialnationalen bis zum Wiederausbruch, die Sozialdemokraten bis Dienstag nachmittags. Die Deutschnationalen nach dem Willen des Volkes von der Macht ausgeschlossen werden; sie haben deshalb absteht des Wegs der kommenden Dinge. Wir sind im Begriff, die Verantwortung zu übernehmen und stehen vor wichtigen Entscheidungen. So hat es das Volk gewollt, so ist es geschehen. Hoffen wir, daß bereits am Dienstag die sachlichen Voraussetzungen zur Bildung einer Regierung auf breiter Basis weitgehend geklärt sind und die sozialdemokratische Fraktion zu endgültigen Stellungnahmen über den Kurs und die Zusammensetzung des neuen Kabinetts schreiten kann! Die Wichtigkeit, bis Dienstag diese Klärung der sachlichen Voraussetzungen zu schaffen, ist unersetzlich mit einigem Willen auf allen Seiten durchaus gegeben.

Am Samstag vormittag 11 Uhr wird Hermann Müller seine Verhandlungen mit dem Fraktionsführer aufnehmen. Er wird zunächst bestrebt sein, eine Vereinbarung über die Fragen wirtschaftlicher und sozialpolitischer Arbeit herbeizuführen. Die künftige Reichsregierung und mehrere hiermit zusammenhängende Fragen, wie im Laufe der Verhandlungen ebenfalls eine große Rolle spielen. Je eingehender und offener sie jetzt durchgesprochen werden, um so positiver und einseitiger wird die praktische Arbeit des künftigen Kabinetts gestalten. Man muß über die wesentlichen Dinge erst einmal, wird unserer Erachtens auch schließlich eine Verständigung über den Zeitpunkt der Umbildung des preussischen Kabinetts möglich sein.

Es hat bereits jetzt den Anschein, als ob auch die Sozialpartei insofern die Unmöglichkeit ihres Bestehens erkannt hat und sich zur Not mit der Zulage einer Regierungsumbildung im Herbst zufriedengibt. Eine entsprechende Erklärung können natürlich nur die preussischen

Regierungsparteien abgeben. Jedenfalls kommt sowohl für die sozialdemokratische Reichstagsfraktion wie für die Fraktionen des Zentrums und der Demokraten nach wie vor ein Eingriff in die Zuständigkeiten der preussischen Fraktionen nicht in Frage.

Es ist zu erwarten, daß sich die Vorstände der preussischen Koalitionsparteien schon anfangs der kommenden Woche mit der Forderung der Volkspartei befassen, und ihre Zustimmung zu geben einer Umgestaltung der preussischen Regierung zustimmen, näher präzisieren. Dann hat die Volkspartei wiederum das Wort und dann wird sich zeigen, ob sie in der Tat ernsthaft zur Mitarbeit an der Regierung auf breiter Basis bereit ist.

Vor Dienstag oder Mittwoch dürfte also eine endgültige Entscheidung über den Kurs und die Zusammensetzung der neuen Regierung nicht erfolgen. Bis dahin heißt es abwarten und nicht — wie es leider bereits zu verzeichnen ist — durch eine maßlos übertriebene und völlig unberechtigte Kritik an der bisherigen Verhandlung die Arbeit der sozialdemokratischen Unterhändler zu erschweren.

## Die Berliner Parteifunktionäre zur Regierungsbildung

Die Funktionäre des Bezirksverbandes Berlin der Sozialdemokratischen Partei hörten Freitagabend in den Germania-Sälen ein Referat des Reichstagsabgeordneten Kuntze über „Die politische Lage nach den Wahlen und die Regierungsbildung“. Es wurde folgende Entschliessung angenommen:

„Angesichts des Wahlergebnisses billigen die Funktionäre der Sozialdemokratischen Partei Berlin die Haltung der Reichstagsfraktion in der Frage der Regierungsbildung. Sie erwarten, daß die Sozialdemokratie die Führung der Regierung übernimmt, um die wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Arbeiterschaft zu schützen und zu fördern.“

## Für gerechte Amnestie!

### Deutschnationale Jubiläumsrede für Wilhelm II.

Berlin, 15. Juni. (Sta. Drachb.) Die erste Debatte des Reichstages galt der Amnestie.

Der Kommunifist Heine, der Deutschnationale Dr. Cverling und der Nationalsozialist Dr. Fride begründeten ihre Anträge auf Begnadigung von Straftätern. Die Kommunisten haben, wie man sich geschämt, den Kompromiß auf Begnadigung der Fememörder wieder einbringen. Die geben bis auf weiteres die Redezeit preis. Davon abgesehen hatten aber alle drei Redner ein Ziel und eine Richtung: Kampf gegen die Sozialdemokratie. So daß sich der sozialdemokratische Reichstagsabg. Dr. Landsberg die betreffende Bemerkung leisten konnte, warum eigentlich drei verschiedene dieselbe Rede halten müssen, zwei davon hätten doch ihren Vorkämpfer erteilen können.

Freilich leistete sich der Deutschnationale Dr. Cverling eine eitelmonarchistische Einlage. Da am 15. Juni 40 Jahre seit dem Regierungsantritt des glorreichen Wilhelm II. verstrichen waren, so Herr Dr. Cverling sich mit einer rückblicklichen Erinnerungsrede in Doorn empfehlen zu lassen. So war die Rede Cverlings eine übende Verherrlichung der Fememörder, die aus Liebe zum Kaiser gemordet hätten. Selbst der dann folgende Nationalsozialist, Dr. Fride, dem man engste Beziehungen zu den Kreisen der Fememörder in Bayern nachsagt, konnte den Doctorens Cverling auf die Fememorde nicht übertrumpfen.

Dr. Landsberg hat als Jurist von Format und Parlamentarier von Rang schon nach wenigen Sätzen die vorlauten Neugierden auf den Bänken der Nationalsozialisten zur Ruhe gebracht. Der Reichstagsführer Straffer, ein Antiparlamentarier, der ein Liebhaber von Dämonen ist, grölzte noch ein paar Mal das Geschick der Nation, als er zweimal zur Ordnung gerufen wurde. Dem Ausschluss und dem Dämonenverlust wollte er sich nicht fügen. Landsberg umriß den Standpunkt der Sozialdemokraten und klar. Weitgehende Amnestie im Gegenlatz zu den Kommunisten auch für Leute, die durch Not getrieben sind, aber keinesfalls die Freiheit für Mörder. Das wäre nur ein Anstoß zu weiteren Statuten, sind doch eben erst, während des Wahlkampfes, Sozialdemokraten um ihrer Ueberzeugung willen durch Fanatiker erschossen und der Linken ermordet worden.

Als man schon glaubte, die langweiligen nationalsozialistischen Reden haben sich in Cverling & Co. erschöpft, stand plötzlich noch vor dem Reichstag an, wie ein Hauptmann seine Kompanie. Er sprach als der Heilige Bauer, namens Wendhausen, vor und sagte an, daß er sich immer vernünftiger lassen werde, wenn die soziale Stimme gehört werden müßte. Er rebete unter schallendem Gelächter beinahe des ganzen Hauses, eifriges von der Wägen

lich preussischen Armee daher und verschwand dann in dem Hülflein der Christlich-nationalen, die nach dieser ersten Leistung ein agrarischer Kriegerverein zu sein scheint.

Die Amnestieanträge wurden schließlich dem Rechtsausschuß überwiehen. Eine kurze Ansprache gab es noch über einen Zentrumsantrag, der sich mit der Notlage in den westlichen und östlichen Grenzgebieten beschäftigte. Für die Sozialdemokratie sprach dazu Dr. David. Auch dieser Antrag ging in den Auschuß.

Das Haus vertagte sich auf unbestimmte Zeit bis zur Abgabe der Regierungserklärung der noch zu bildenden Regierung.

## Das Reichstagspräsidium beim Reichspräsidenten

Das neugewählte Präsidium des Reichstages, die Herren Abg. Löbe, Gräß-Bühlingen, Ester und v. Kardorff, hatten Freitag vormittag dem Reichspräsidenten einen Besuch ab. Präsident Löbe berichtete dem Reichspräsidenten über die gestrigen Wahlen und stellte das Präsidium in seiner neuen Form vor. Der Reichspräsident gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß der bisherige Reichstagspräsident auch weiter die Leitung des Reichstages innehatte, begrüßte die anderen Herren und sprach seine guten Wünsche für den Fortgang der Arbeiten des Reichstages aus.

## Sozialdemokratische Anfrage über Giftgaskatastrophe

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat zu der Giftgaskatastrophe in Harburg-Wilhelmsburg folgende kleine Anfrage eingebracht: Am 20. Mai d. S. ist auf der Insel Heute bei Harburg in der Lagerstätte der Wilhelmsburg A.G. ein mit Giftgas gefüllter Kessel explodiert. Die freigewordenen Gase sind nach Harburg-Wilhelmsburg gezogen und haben dort eine große Anzahl von Todesfällen und viele schwere und leichte Gaserkrankungen hervorgerufen. Zeitungsmeldungen zufolge werden bei der Harburg-Wilhelmsburg A.G. sowie an anderen Orten des Reiches weitere Anlagen ähnlicher Gaskessel gelagert. Wir richten an die Reichsregierung die Frage: 1. Welche Art von Giftstoffen waren bzw. sind in Harburg-Wilhelmsburg gelagert. 2. Aus welchen Beständen sammelte sich die Giftstoffe und für welche Zwecke sind sie bestimmt. 3. Sind an anderen Orten des Reiches Stoffe ähnlicher Art gelagert. 4. Welche Vorkehrungen sind von der Reichsregierung getroffen, um ähnliche Katastrophen, wie in Harburg-Wilhelmsburg unter allen Umständen zu verhindern. 5. Welche Maßnahmen hat die Reichsregierung eingeleitet, und die von der Katastrophe mittelbar oder unmittelbar Betroffenen zu entschädigen.

## Der Siegeszug vor 25 Jahren

Der Wahlsieg der Sozialdemokratie vom 20. Mai ruft die Erinnerung an einen anderen großen Siegestag, der sich jetzt zum 25. Male jährt, den 16. Juni 1903. In dreißigjährigem, sicheren Aufstieg hat sich die Partei ihre Position im Reichstag erhoben. Die Wahl von 1890, bei der die Sozialdemokratie mit 1 1/2 Millionen Stimmen zur stärksten Partei des Reiches anwuchs, bedeutete den Todesstoß für das Sozialistengesetz, das am 30. September desselben Jahres lang- und klammlos abfiel. Die nächste Wahl im Jahre 1893 brachte der Partei 43, die folgende des Jahres 1898 56 Mandate. Dann kam der große Sieg von 1903, der die Stimmenzahl der Partei von 2,1 auf mehr als 3 Millionen und die Mandatszahl auf 81 anwachsen ließ.

Diese Wahl stellte die große Abrechnung der Sozialdemokratie mit den Parteien dar, die im Herbst 1902 unter Anwendung rücksichtslosster Gewalt den Sozialer im Reichstag durchgesetzt hatten. Monate lang zog sich der Kampf um den Zolltarif im Reichstag hin. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion erwies sich dabei als die einzige unverlässliche Vertreterin der Interessen der breiten Massen. Unter Anwendung aller Mittel der Geschäftsordnung forderte sie eine gründliche, sachliche Beratung sowohl des Zolltarifgesetzes als des sehr umfangreichen Zolltarifs. Bei jeder Einzelposition schickte sie ihre gut informierten Redner vor und bei den Abstimmungen bestand sie darauf, daß die Befürworter der Zollwucherpolitik auch in der zur Beschlussfähigkeit erforderlichen Zahl anwesend seien. Da zahlreiche agrarischen Interessenten der Hochschußvollerei die Erfüllung ihrer Mandatspflichten zu un bequem war, da sie lieber der Jagd und anderen Vergnügungen nachgingen, als an den Sitzungen teilzunehmen, und da die Sozialdemokraten sich weigerten, die Geschäfte dieser Herren zu besorgen, erwies sich der Reichstag oft als beschlußunfähig. Der aus den Konservativen, den Nationalliberalen und dem Zentrum bestehenden Mehrheit ging die Beratung nicht rasch genug, sie verewaltigte daher die Minorität durch mehrfachen Bruch der Geschäftsordnung. Für die namentlichen Bestimmungen, die bis dahin durch Namensaufruf der sämtlichen Abgeordneten vorgenommen wurden, wurde zwecks Zeitersparnis das Kartensystem eingeführt; der Präsident wurde ermächtigt, den Abgeordneten nach Willkür das Wort zur Geschäftsordnung zu verweigern; Ausführungen zur Geschäftsordnung wurden auf die Höchstdauer von 5 Minuten begrenzt; ganze Gruppen von Paragraphen und Nummern des Tarifentwurfs wurden unter Verletzung der Geschäftsordnung zusammengefaßt und gemeinsam zur Beratung gestellt, damit die Opposition nicht zu jeder Bestimmung das Wort ergreifen konnte. Jede dieser Gewaltmaßnahmen der Mehrheit entsetzte naturgemäß den beständigen Widerstand der Sozialdemokratie, die zu dem Mittel der Obstruktion griff. Die Zusammenfassung zahlreicher Einzelbestimmungen zu gemeinsamer Beratung hatte zur Folge, daß die sozialdemokratischen Reden sich verlängerten bis zu der berühmten Achtstundenzrede des verstorbenen Abgeordneten Antwid. Auf die Dauer aber vermochte sich der Widerstand der Opposition gegen die Gewaltmethoden der Mehrheit nicht durchzusetzen. Nach fast zweimonatigem Kampf wurde in der Nacht vom Samstag, den 13. auf Sonntag, den 14. Dezember 1902 morgens 4 1/2 Uhr das Zolltarifgesetz mit 202 gegen 100 Stimmen angenommen.

Diese beispiellosen Reichstagskämpfe hatten das deutsche Volk in seinen breitesten Schichten in stärkste Erregung versetzt. Die Sozialdemokratie hatte nicht nur die Interessen der Arbeitermassen als Verbraucher vertreten, sondern sich zugleich für die Lebensbedürfnisse von Industrie und Handel eingesetzt, was ihr zahlreiche Anerkennungen aus bürgerlichen Kreisen eintrug. Die Früchte dieses Kampfes reiften bei der Reichstagswahl am 16. Juni 1903. Fast eine Million neuer Stimmen fielen der Sozialdemokratie zu und mit einem Gewinn von 25 Mandaten ging sie aus dem Kampfe hervor. Im ersten Wahlgang wurden 58 Sozialdemokraten gewählt. Dazu kamen 23 Siege in der Stichwahl am 25. Juni.

Von den 81 Sozialdemokraten, die der neuen Fraktion angehörten, sind heute noch 26 am Leben. Zwei von ihnen gehören der Partei nicht mehr an: Dr. Herfeld, der zu den Kommunisten übergegangen ist, und Ledebour, der sich von seiner kleinen Partei der Unabhängigen nicht trennen will. Die übrigen 24 sind: Bauer, Bernheim, Bod, David, Fröhlich, Fromme, Adolf Ged, Fr. Geier, Gradnauer, Herne, Hildenbrand, Kunert, Lesche, Linde-mann, Lippinski, Reus, Sachse, Scheidemann, Schlegel, R. Schmidt, Schöpflin, Sierka, Stücklen und Südekum.

Von den Abgeordneten, die 1903 erstmals in den Reichstag einzogen, gehören heute noch der Reichstagsfraktion an: David, Hildenbrand, Lippinski, Scheidemann und Schöpflin. Sie feiern also am 16. bzw. 25. Juni ihr 25jähriges Reichstags-jubiläum. Mitfeiern können diese Tage diejenigen Mitglieder der heutigen Reichstagsfraktion, deren parlamentarische Tätigkeit noch weiter zurückreicht als in das Jahr 1903. Das sind Robert Schmidt, der 1893, Karl Ulrich, der 1890 und Wilhelm Bod, der bereits 1884, also vor 44 Jahren erstmals in den Reichstag gewählt wurde und jetzt seines Amtes als Alterspräsident walte.

Abg. Genosse Georg Schöpflin, der als Parlamentsmitglied zu denen gehört, die in der damaligen Stichwahl, also am 25. Juni 1903, in den Reichstag zogen, wurde 1903 für den 14. sächsischen Wahlkreis (Worna-Rochlitz) gewählt, kam dann bei den Sottentottenwahlen 1906 unter die Räder, um dann von 1909 an bis 1919 für den 19. sächsischen Wahlkreis (Stollberg-Schneeberg) bis heute dem Reichstag ununterbrochen anzugehören, von 1900 bzw. in der Nationalversammlung für den 33. Wahlkreis (Chemnitz-Zwickau) und seit seiner Tätigkeit in seiner badischen Heimat 1920 für den Wahlkreis Baden. Der mit der Wahl vom 20. Mai nunmehr zum 8. Male in die deutsche Volksvertretung gewählte Genosse Schöpflin hat alle Ursache, sich des Vertrauens der Volks-



Die Hilfsaktion für die Italia-Mannschaft

Die Italia-Mannschaft, die am 16. Juni von Krasnodar nach Berlin...

Nach der letzten Meldung befindet sich die Gruppe Nobilita jetzt...

Berlin, 16. Juni. (Freitag.) Die am Freitag vertriebene...

Keudells Subvention für die völkische Studentenschaft

Berlin, 16. Juni. (Freitag.) Der Reichsminister des Innern...

Mindestlohn und Unfallfragen in Genf

Genf, 15. Juni. (Freitag.) Der Konventionsrat über...

Genug von der SPD

Der Führer der sächsischen Arbeitslosen ausgetreten...

Warenverkauf wegen Umbau 10% Rabatt auf alle Waren Rud. Hugo Dietrich

Bilder aus Deutschland

Zaborze, Zaborze: Hindenburg. Die Opveln beginnt die Zementindustrie, und man sieht das...

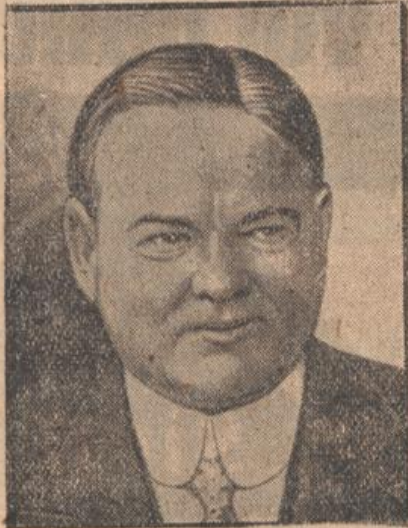
seigt aber auch diese Handlungsweise, das Euer Ruf nach einer...

Tschangsolin noch am Leben

London, 15. Juni. Daily Mail berichtet aus Tientsin...

Hoover Präsidentschaftskandidat

Hoover ist in der Abstimmung des republikanischen Nationalkonvents...



es heißt, daß er im Falle der Wahl die Wehrmacht ausbauen und...

Demokratisch-volksparteiliche Zwiesgespräche

Die Wahlverträge der demokratischen Partei bei deren...

fortschrittlichen Staatsgesinnung keine neuen Anhänger werden...

Volkswirtschaft

Der Verleisvorschlagn der Mannheimer Beamtenbank. Aus...

Die Badische Girozentrale veröffentlicht heute ihren Geschäftsbericht...

Ueberfall im Kassenraum

In der Zweigstelle der Danziger Stadtsparkasse stahl ein bisher...

Waschen Sie mit Ozonil. In Nu ist die Wäsche schneeweiß.

deutsche Gebiet hat sich in den letzten Jahren gut erholt. Bei...

Die Not in Hindenburg ist groß. Jede Bergarbeiterfamilie...

Hindenburg wie auch das ganze flache Land bis Opveln...

Badisches Landestheater. „Finden Sie, daß Constance sich...

## Freistaat Baden

### Südwestdeutsch-schweizerische Binnen-schiffahrtstagung

Am 17. und 18. Juni findet in Friedrichshafen eine gemeinsame Tagung folgender Verbände statt: Rheinischfabriksverband Konstanz, Verein für Schiffahrt auf dem Oberrhein-Basel, Südwestdeutscher Kanalverein für Rhein, Donau und Neckar-Stuttgart, Nordoberrheinischer Verband für Schiffahrt Rhein-Adelberg, St. Gallen, Verband Obere Donau-Sinzburg. Bei der gemeinsamen Tagung im Städt. Saalbau hält Herr Reichsverkehrsminister a. D. Dr. Krahnke in Berlin einen Vortrag über: Die Verkehrsmittel und ihre Zusammenarbeit. Die einzelnen Verbände werden in Vorträgen über den gegenwärtigen Stand ihrer Projekte berichten. Der Rheinischfabriksverband Konstanz tagt am 16. und 17. Juni. Am 16. Juni vormittags beraten die Arbeitsauschüsse, woran sich eine Fahrt nach Langenargen anschließt zur Besichtigung des Instituts für Seeforschung und Seebewirtschaftung. Am 17. Juni folgt die Jahreshauptversammlung. Aus dem zu erstattenden Jahresbericht können wir heute schon das folgende mitteilen. — Im Jahre 1927 wurde der Schiffsäulerverkehr nach Bad.-Hafen um das Mehrfache gegenüber den früheren Jahren gesteigert; der Gesamtumschlag betrug 739 880 Tonnen. Es beweist dies, daß die Wasserstraßen hervorragende Verkehrsvermittler sind, dies besonders der Rhein auch auf dieser Strecke, obwohl er hier noch nicht reguliert ist.

Die Regulierung des Rheins bis Basel ist schon oft als dringend gefordert worden. Es muß dies heute umso mehr betont werden, weil durch Frankreich immer noch der Rheinterritorialkanal geformt wird und auch geplant ist, obwohl dies Projekt von internationalen und französischen Fachleuten aus technischen, wirtschaftlichen und geologischen Gründen als zweifelhaft und den verkehrswirtschaftlichen und elässischen Landesinteressen höchst schädlich bezeichnet worden ist. Diese Gutachten erhalten neuerdings durch eine vom Reich und eingeleitete Kommission die über polnische Wasserstraßen tagte und darüber eine Denkschrift vorlegte, eine kräftige Unterstützung, denn diese Kommission (die aus je einem französischen, amerikanischen und holländischen Sachmann bestand) kommt zu dem Schluss der unbedingten Überlegenheit der natürlichen Wasserstraßen gegenüber den Kanälen. Es ist zu hoffen, daß die Franzosen das Seitenkanalprojekt einer eingehenden Nachprüfung unterziehen.

Der Rheinischfabriksverband Konstanz verlangt, daß die Regulierung der Strecke Straßburg-Basel gleichzeitig mit der Schiffbarmachung der Strecke Basel-Bodensee in Angriff genommen wird; diese Stellung nimmt Baden ein, ebenso wie bisher die Schweiz. Neuerdings hat sich aber in der Schweiz die Ansicht verbreitet, welche die Regulierung der ersten Strecke als überflüssig bezeichnet, während sich letztere Strecke erst im Stadium des Heranziehens befindet. Der Rheinischfabriksverband Konstanz bedauert dieses Abweichen von dem bisherigen Standpunkt weil es die Entwicklung hemme gegen die Interessen des deutschen und schweizerischen Oberbeinsgebietes. Die Wasserstraße Straßburg-Basel-Bodensee ist als einheitliches Ganzes zu betrachten. Wenn man in der Schweiz zu der Ansicht gekommen ist, das durch gleichzeitigen Ausbau mehrerer Wasserstraßen eine finanzielle Überlastung eintreten könnte, so sollte man sich zunächst auf den Bau dieser einen Wasserstraße beschränken, an deren baldigen Inbetriebnahme die Schweiz, besonders die Nord- und Ostschweiz, ein ebenso vitales Interesse hat, wie Süddeutschland.

In den Wirtschafts-, Verkehrs- und sonstigen Bodensee-Interessentenkreisen, ebenso in den Regierungen der Bodenseeuferstaaten, steht man der Südwestdeutsch-schweizerischen Binnenschiffahrtstagung in Friedrichshafen mit reuem Interesse entgegen. Möge die Tagung einen ergebnisreichen Verlauf nehmen.

4. Kongress der religiösen Sozialisten. Der 4. Kongress der religiösen Sozialisten findet vom 1. bis 5. August in Mannheim statt.

Wahl der nichtständigen Mitglieder des Badischen Landesversicherungsamtes. Nach einer amtlichen Bekanntmachung wurde für die zu wählenden nichtständigen Mitglieder des Badischen Landesversicherungsamtes für die Arbeitsberufsmittelglieder aus dem Bereiche der gewerblichen Unfallversicherung nur eine Vorschlagsliste und aus dem Bereich der landwirtschaftlichen Unfallversicherung keine Vorschlagsliste eingereicht. — Für die zu wählenden Versicherungsmitglieder aus dem Bereich der gewerblichen und landwirtschaftlichen Unfallversicherung wurde je eine gemeinsame Vorschlagsliste vom Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund (Christlich-nationale Arbeiter und Angestellte) eingereicht. Eine Wahl mit Stimmsettel findet hiernach nicht statt.

### Das Kennen um die Landwirtschaft

#### Rebesgaben für die Großen — Wohnungselend für die Kleinen

Aus dem Haushaltsausschuß des Badischen Landtags wird uns geschrieben:

Die Deutsche Volkspartei, die bei den Reichstagswahlen ihre wohlverdienten Siege für ihren vielfachen Frevdel am schaffenden Volke erhalten hat, schied sich in Baden an, ihr schwer rampontiertes Prestige wieder etwas aufzuräumen. Sie buhlt um die Gunst der Landwirtschaft und hat zum großen Kenken angeleitet. Ein Antrag Dr. Mattes (D. Vn.) will die Gebäude- und Grundsteuer für die Landwirtschaft, die nur mit 5 Pfa. belastet ist, aufheben, wodurch dem ländlichen Wohnungsbau erhebliche bam. fäm tliche Mittel für den da und dort so dringend nötigen Wohnungsbau entzogen würden. War es schon selber für Baulustige auf dem Lande fast unmöglich, Wohnungsbaudarlehen aus der Gebäude- und Grundsteuer zu erhalten, so würde der Antrag Dr. Mattes dafür sorgen, daß überhaupt Zufüsse nicht mehr zu bekommen wären und so der gesamte Wohnungsbau auf dem Lande zum Erliegen käme.

Die Regierung teilt mit, daß durch Annahme des Antrages Dr. Mattes für den Wohnungsbau auf dem Lande 1 624 000 M. verloren gingen. Für den Staat gingen hiervon 47 Prozent, das sind 763 000 M. verloren. Da die Steuerbefreiung rückwirkend ab 1. April 1928 gewährt werden sollte, müßten bereits geleistete Zahlungen zurückverlangt werden. Ein Ersatz des Ausfalls für die Gemeinden durch Anlebensmittel sei ausgeschlossen. Aber auch rein bevölkerungspolitisch sei der Antrag für die Regierung unannehmbar. Im Jahre 1927 standen den Wohnungsverbänden 5 Millionen Mark zur Verfügung. In den Jahren 1924 bis 27 wurden mit öffentlichen Baudarlehen durch verbandsfreie Städte erstellt 18 500 Wohnungen, durch die Bezirkswohnungsverbände im selben Zeitraum 15 812, also nur 2768 Wohnungen weniger. Die gänzliche Befreiung der Landwirtschaft würde aber weitere Kreuze ziehen.

Von sozialdemokratischer Seite wird auf die Begründung der Regierung hingewiesen. In Baden werde die Frage reichrechtlich endgültig geregelt werden. Durch die Freigabe von 4500 M. und durch die im Gebäude- und Grundsteuer festgesetzte Deazession bis zu 15 000 M. sind die kleinsten und kleinsten Landwirte ohnedies steuerfrei. Gerade auch auf dem Lande stöße man auf das entsetzliche Wohnungselend, das es oft an der Enghäut der Bürgermeister und Gemeinderäte fehle. Aus jütischen Gründen müße man den Antrag Dr. Mattes ablehnen, der in erschlicher Weise nicht der kleinen und mittleren, sondern der großen Landwirtschaft dienen wolle.

Zentrum und Demokraten lehnen den Antrag Dr. Mattes, wenn auch mit verschiedenen Bindungen, ab, während die Deutschnationalen denselben annehmen. Damit war das Schicksal des Liebesantrages besiegelt und auch der letzte Versuch des Antragstellers, diesen zu retten, scheiterte. Nur wer mit einem weiten Gewissen und mit wenig staatspolitischem Verantwortungsgesühl ausgestattet ist, könnte bereit sein, den Wohnungsbau auf dem Lande fast völlig abzudrosseln.

Der Antrag Dr. Mattes wurde mit 13 gegen 4 Stimmen abgelehnt.

## Wir verkünden



## der Sozialdemokratie

Die gewaltige Zunahme der Stimmen bei der Reichs- und Landtagswahl muß für jeden Werkstätigen Ansporn sein, für immer weitere Verbreitung derjenigen Zeitung zu sorgen, die unabhängig von jedem arbeitserfüllenden Einfluß für die Interessen des schaffenden Volkes und die soziale Ausgestaltung der Republik kämpft. Lest und abonniert deshalb die Tageszeitung der Schaffenden, der wahren Republikaner! Kauf nur in den Geschäften, die in Eurer Zeitung inserieren!

## Volksfreund

### Der zweite Luftstich — Dr. Mattes Abreibung

Ein Antrag des Abgeordneten Dr. Mattes will die Staats-einnahmen aus Nus- und Brennholz um eine Million, von 16,8 auf 17,8 Millionen erhöhen. Nur, wenn diese Maßnahme durchgeführt wird, stimmt die Steuerrechnung des „einsigen Steuer-sachmannes“, der „fille Referend“ mittelt. — Die Regierung legt die Verhältnisse im Holzhandel dar. Das Dieb-Soll beträgt 840 000 Festmeter. Wird bei einem milderem Winter mehr Holz geschlagen, so muß das Mehr auf das nächste Jahr verbucht werden. Ab 1. 4. 28 steigen die Holzpreise um eine halbe Million Mark. Einmalige Überwälte dürften nur zur Deckung des Defizits verwendet werden. — Ein sozialdemokratischer Redner hat schwere Bedenken gegen den Antrag Dr. Mattes im Hinblick auf die gegenwärtigen Preise auf dem Holzmarkt. Man müße dazu überlegen, eine Referendpolitik in der Holzverwertung zu betreiben. Der Antrag sei abzulehnen. — In aleichem Sinne äußern sich das Zentrum, die Deutschnationalen und die Demokraten.

Aber noch ist Polen nicht verloren! Dr. Mattes holt die große Kanone und schießt nach der badischen Forstverwaltung überhaupt. Diese sei nicht so gut wie die württembergische; sie arbeite leuzer als die letztere. Um die Beweise befragt, rüdt er heraus. Der Sieblas ist in Württemberg niedriger, d. h. in dem Württemberg eines Basile erhalten die Waldarbeiter für ihre schwere, gefahr- und oft loobrindende Arbeit weniger Lohn wie in Baden. Die

Rabe war aus dem Sad. Der badische Landesforstmeister, der dem Zentrum zugehört, hat es der Deutschen Volkspartei angetan, daß gleich dessen Tätigkeit als autoritär in ganz Deutschland angestrichen wird. Mit Recht wird vom Zentrum und der Sozialdemokratie darauf hingewiesen, daß man in Baden — wo kein Basile möglich wäre! — fast darauf ist, auf den Waldarbeitern anständige Lohn- und Arbeitsverhältnisse geschaffen zu haben. Der Maßstab reiner, prinzipialistischer Profikunde dürfe an den badischen Wald nicht seine Bewirtschaftung nicht angelegt werden. Das Land hat in seinem Landesforstmeister Vertrauen, auch dann, wenn dessen Temperament ein lebhaftes sei. Fortpolitik müße in Baden ausgeübt werden und ihren Bewohnern die Existenz zu ermöglichen. Auch der Versuch eines Mitgliedes der Deutschen Volkspartei, den in der Sackgasse verirrten Parteifreund zu retten, mißlang, trotz des sachlichen Tones, in dem er unternommen wurde.

Der Antrag Dr. Mattes wird abgelehnt mit 14 Stimmen bei einigen Enthaltungen. Die Position bleibt demnach unverändert.

## Aus aller Welt

### Irrtümliche Hinrichtung von neun Personen

Der Bürgermeister und acht jütische Beamte von Duarce (Staat Oaxaca in Mexiko) wurden vor einigen Tagen von dem Militärbehörden hingerichtet, nachdem diese kriegsgerichtliche Urteile erhalten hatten, die angeblich vom Kriegsamt und dem Präsidenten Calles stammten. Es zeigt sich jetzt, daß keine kriegsgerichtlichen Urteile ergangen waren und daß das Telegramm von den politischen Gegnern des Bürgermeisters stammende Fälschung war. Der Offizier, der die Erschießungsstruppen befehligte und andere in dem Verdacht der Beteiligung an dem Revolot stehende Personen sind verhaftet worden.

### Sturmshäden im Hamburger Hafen

Im Hamburger Hafen richtete der schwere Südweststurm, der am Donnerstag nachmittag über die Elbe und die Stadt rasete, teilweise eine Stundengeschwindigkeit in Höhe bis zu 104 Kilometer erreicht, verhängnisvoll größeren Schaden an. Der englische Dampfer „Talmore“ der Getreide löst wurde von seiner Taumung losgerissen. Man ließ beide Anker fallen, die aber nicht hielt. Infolgedessen ist der Dampfer mit den längsleits liegenden Getreidebehältern, Kämen und Schütten zusammengestoßen. Dabei kam eine mit Getreide beladene Schute zum Sinken, eine andere Schute sprang led.

### Ein freitbarer „Vilpitaner-Prinz“

Auf dem Heidelberg-erobert Markt trat in einer Rede ein Vilpitanertrume auf. Die Polizei ermittelte, daß ein 12-jähriger alter geistig zurückgebliebener Junge dabei die Rolle des Vilpitanerprinzen spielte. Auf Veranlassung des Juweliermeisters wurde der Prinz in ein jütisches Kinderheim gebracht. Der falsche Vilpitanerprinz wehrte sich dabei sehr energisch und erklärte der Fürstenerkschwelger im Berliner Jargon: „Mein, id hau dir alle Knochen zusammen“.

### Gattenmordverdacht

Unter dem Verdacht des Gattenmordes und des Versicherungsbetrugs hatte die Dresdner Glanzsammlerschaft den Kaufmann Friedrich Louis Treiber in Untersuchungshaft genommen. Im Sommer fützte die Frau des Verhafteten am Goldschorn auf dem Wege zum Seebadhaus in den Rännern Alsen ab. Die Frau wurde am anderen Tage geboren. Treiber hatte keine Frau seit Zeit vor ihrem Tode bei einer Stettiner Versicherungsgesellschaft mit 100 000 Mark versichert. Schon einmal war gegen ihn Verdacht des Gattenmordes aufgeleucht; das eingeleitete Verbrechen war aber wieder eingestellt worden. In der nächsten Zeit wurde eine Ortsabsehtung an der Unfallsttelle vorgenommen, wobei Frau Treiber war eine Tochter des Verlegers der Anstaltier Erziehung, Tröscher, der während der Inflation Selbstmord erschrieben beging. Der Verlog ging damals ein. Der verdächtige Treiber hat durch seinen Anwalt Haftbescherde eingeleigt.

### Wilhelm Filchner's Heimkehr

Die neuesten unmittelbaren Mitteilungen Dr. h. c. Wilhelm Filchner aus Indien an seine junge Tochter in München und seinen Freunde in Berlin und Paris melden, daß der Forscher im Mai nach Delhi aus bereits die Heimfahrt angetreten hat. In seiner unermülichen Art scheint er die dühstige und leidliche Nachwirkung der unglücklichen Strapazen und Drangsale, die er auf seiner arabischen Expedition erlitt, überwunden zu haben. Der italienische Demograph „Craovia“, auf dem er fährt, wird am 27. Juni in Venedig ankommen. Man kann damit rechnen, daß Filchner am 24. Juni in Berlin ankommt.

### Eifersüchtigkeit einer 17-jährigen

In Koberg bei Bautzen ereignete sich ein Eifersüchtleid zwischen zwei 17-jährigen. Die Tochter eines Kanellmeisters unternahm ein Liebesverhältnis mit einem Kaufmannslehrling. Da der Jüngling aber auch mit anderen Mädchen in Briefwechsel stand, beschloß das Mädchen, ihn zu töten. Sie verschaffte sich einen Kettmetreolwer und schloß auf einem nächtlichen Spaziergang dem Kettmetreolwer in die Schläfe. Der Zustand des Verletzten ist bedauerlich. Das Mädchen kluichtete nach der Tat und wurde im Felde verhaftet und vollkommen verflört aufgefunden.

### Das Frankfurter Flugzeugunglüd

Das Flugzeugunglüd bei Frankfurt a. M. ist auf ein Räumung des Motors zurückzuführen. Die Verletzten befinden sich jütlich außer Lebensgefahr.

### Niedergehen einer Steinlawine

Im Aurinatal bei Trient ist eine gewaltige Steinlawine niedergegangen. Zahlreiche Häuser der Ortschaft San Pedro beschädigt worden, da sie von zwei nachstürzenden Erdmassen überdeckt sind.

### Verkehrsomnibus umgestürzt

Ein vollbesetzter Verkehrsomnibus geriet im Ergsbiet bei Schleiburn und stürzte um. Vier Insassen wurden schwer verletzt.

Die Ziehung der Ostlinger Jubiläums-Geldlotterie zu Gunsten hinterstiftlicher Wandentmäler findet unabwehrlich am 30. Juni, nachmittags, im Bürgerausstellungs-saal Ultingen statt. Ziehermann darf ungewiss sein, was er zu gewinnen hat. Wir empfehlen unsern Lesern diese Lofe, die über die durch die Ziehung zu haben sind, und wünschen Ihnen bei der Unternehmung guten Jwedes einen großen Gewinn. Glück auf!



# AUXOLIN

## KOPFWASSER

heißt das Geheimnis, wenn Sie besonders schönes Haar sehen

F. WOLFF & SOHN



Partei-Nachrichten

Bekanntmachungen des Parteisekretariats

Veranstaltungen finden statt:
Dienstag, den 17. Juni, vormittags 10 Uhr im 'Reb...'
eine Konferenz für die Ortsvereine...

Gewerkschaftsbewegung

Der Keramische Bund, Abteilungsverband der Fabrikarbeiter...
heute wird die deutsche Vahprüfung bei der Rheinbrücke...

Raffballspiel und Schachabend auf dem Turngemeindeplatz. Beginn 6.30 Uhr...

Morgen früh 11 Uhr in der Kriegsstraße
Stafettenläufe
570 Sportlerinnen und Sportler starten Ede
Westend- und Kriegsstraße zum 10x100 Mtr.
Lauf. Ziel Hotel Germania

Kleine badische Chronik
Hedelsheim. Sonntag, 17. Juni, beginnt auch hier die Reichs-
arbeiterparade...

seiner Frau gute Einnahmen erzielt. Vor einer Reihe von Jahren
war er mit einem Dienstmädchen durchgegangen...

Bahwejen in Kehl
Ab heute wird die deutsche Vahprüfung bei der Rheinbrücke
aufgenommen...

Briefkasten der Redaktion
F. S. Nr. 4. Nach unseren Erkundigungen kommt die Abfindung
nicht in Frage...

Sport

Fußballvorjahr 3. Bezirk
Die Wettbewerbskommission des 3. Bezirks...
am Sonntag...

Aus der Stadt Durlach

Werbewoche und Reichsarbeiterparade
Am Samstag, 16. Juni, beginnt das Arbeiterpartei-
Durlach...

Einheim. Der ledige 25jährige Leo Boss der öfters
entwischte Anfälle hatte, fiel in einem solchen Anfall im Keller...

Brandstiftung und Selbstmord
D.3. Heidelber., 15. Juni. In der Mühlstraße wohnte seit
etwa einem Jahr der frühere Lebensmittelhändler Georg Deichert...

Dereinsanzeiger

Karlruhe
Freie Turnerstaffel. Sonntag nachmittag Beteiligung beim
Volksfest auf unterm Platz...

WARUM ZIEHT IHR SCHÖNHEITS-SINN
stets die zweckmässig, aber
doch geschmackvoll ver-
packte Ware vor?
Weil auch Sie unsere
Aufassung teilen, dass zu
einer HOCHWERTIGEN
ZIGARETTE EIN EDLES
GEWAND gehört.

ständige Notwendigkeiten
durchgeführt sind.
Erst die künstlerische
VERBINDUNG VON
ZWECKMÄSSIGKEIT
UND GEWÄHITEM
GESCHMACK aber
konnte in der
KURMARK
SPEZIAL-MAZEDONEN-MISCHUNG
eine Zigarette schaffen, die
eine vollendete HARMONIE
VON INHALT UND
HÜLLE erreicht!

**Residenz-Lichtspiele Waldstr.**  
Nur noch bis einschli. Montag:

**HENNY PORTEN**



Die Geschichte vom häßlichen Entlein

**„meine Brosch ist weg“**  
Grotteske in zwei Akten

**„im Lande der Bergkorsen“**  
Kulturfilm

**„Trianon-Wochenschau“**

415  
645  
915  
330  
600  
830

**Städt. Sparkasse Karlsruhe**



**ROB**  
Reife ohne Bar  
geld mit  
kommunal-Verkehrsbüchlein

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Banknoten der deutschen Privatnotenbanken (Bad. Bank Bayerische Notenbank, Sächsische Bank und Württembergische Notenbank) bei einer Sparkasse oder Girozentrale d. deutschen Sparkassenverbandes eingelöst und umgetauscht werden

**Städt. Sparkassenamt**

# NUR MESSER

noch wenige Tage bieten sich Ihnen die großen Vorteile unserer Verkaufsmesse

## Damen-Strümpfe

**Damen-Strümpfe**  
echt Mako, Doppelsohle u. Hochferse, in schwarz und farbig . . . . . Paar **0.95**

**Damen-Strümpfe**  
künstl. Waschseide, Doppelsohle, Hochferse, groß. Farbensortiment Paar **1.25**

**Damen-Strümpfe**  
prima Seidenllor, mit Maschenfang, Doppelsohle und Hochferse, in allen modernen Farben . . . . . Paar **1.85**

**Damen-Strümpfe**  
Bembergseide, Filzstempel, neueste Schuh- und Kleiderfarben . . . . . Paar **2.75**

**Damen-Strümpfe**  
künstl. Waschseide mit farbigem Rand extra lang, alle Modelfarben . . . . . Paar **2.90**

**Damen-Strümpfe**  
künstl. Waschseide, feines klares Maschenwebere in all. Modetönen Paar **3.25**

## Herrenartikel

**Oberhemden**  
einfarbig, mit Kragen, Gr. 32-38 . . . . . **2.90**

**Nachthemden**  
halbstreif, mit waschochten Besätzen, dauerhafte Qualitäten . . . . . **3.90**

**Oberhemd**  
weiß, mit Klappmanschette und gutem Rippeinsatz . . . . . **3.90**

**Selbstbinder**  
in neuesten Streifen und Mustern, große Auswahl . . . . . **45/7**

**Herrenhüte**  
gute Qualität, in modernen Formen und Farben . . . . . **3.50**

**Washjackets**  
für Herren, praktische Farben, gute Verarbeitung . . . . . **6.90**

**Selbstbinder**  
Kunstseide, aparte Dessins 1.90 1.75 **1.45**

**Regenschirme**  
für Damen und Herren, in guter Strukturalität, mit rechenen soliden Griffen . . . . . **3.50**

**Sandalen** braun, Leder  
22/25 2.45 28/30 2.85 31/35 3.45 36/42 3.95

**Pantoffel**  
für Damen und Herren, auf Tischen ausgelegt . . . . . **95/7**

**Schuhwaren**  
Herrenschuhe für Straße und Sport, 16.75 13.75 9.75 **7.90**

## Manufaktur-Waren

**Waschkunstseide**  
aparte, neue Tupfen . . . . . Meter **1.35**

**Voll-Voile**  
geputzt, neue Muster, 100 cm breit Mtr. **2.25**

**Trachtenstoffe**  
indianthronfarbig für Sport- u. Wochenendkleider . . . . . Meter **95/7**

**Sport-Zeфир**  
für Kleider und Hemden, einfarbig u. gestreift . . . . . Meter **48/7**

**Waschmousseline**  
in neuer Ausmusterung Mtr. 95/7, 75/7 **85/7**

**Schweden-Streifen**  
indianthron. f. Gart- u. Wanderkleid. Mtr. **1.35**

**Bordürenstoffe**  
in Kunstseide, Voile u. Wollmousselin, in entzückenden Mustern 6.- 4.50 **2.45**

**Damen-Hüte**  
Ungarnierte Hüte mod. Geflechte u. Farben 4.50 3.50 2.50 **1.80**

**Garnierte Trotteur-Hüte**  
4.50 3.50 2.50 **1.80**

**Jugendl. Glocke**  
mit Blumen und Band . . . . . **4.80**

**Florentiner**  
imitiert mit Bandgarnitur . . . . . **6.50**

**Florentiner**  
imitiert mit Blumen und Band . . . . . **8.80**

**Garnierte Kinder-Hüte**  
4.50 3.50 **2.50**

## Konfektion

**Zephir-Kleider** . . . . . **2.95**

**Waschseiden-Kleider** . . . . . **3.75**

**Voile-Kleider** . . . . . **3.50**

**Mousselin-Kleider** . . . . . **14.50**

**Foulard-Kleider** . . . . . **14.75**

**Seiden-Gummi-Mäntel** . . . . . **16.75**

**Regen-Mäntel**  
in prämiert . . . . . **15.50**

**Herrenstoff-R-Mantel** . . . . . **24.75**

## Wäsche

**Hauskleider**  
in kleidsamen Formen . . . . . **1.95**

**Gummi-Schürzen**  
in modernen Formen . . . . . **95/7**

**Taghemden**  
Achsel oder Träger, Feston oder Hohl- saumgarnierung . . . . . **1.60**

**Prinzebröcke**  
aus kräftigem Stoff mit breitem Stückerivolant . . . . . **2.25**

**Nachthemden**  
Schlupfform mit Klöppelspitze . . . . . **2.90**

**Untertailen**  
Jumperform, Achsel oder Träger 1.60 **95/7**

**Kinder-Spangenschuhe** befond. billiger  
23/26 3.90 27/30 4.90 31/35 5.90

**Damen-Spangenschuhe** **5.75**  
in viel. Form. u. Farb. 11.75 9.75 7.90

# KNOPF

**Pfannkuch**  
Eingetroffen  
weitere Waggonn

neue Italiener  
**Kartoffel**

großfallende, reife Ware  
**3 Pfund 45 Pfg.**

Einige Waggonn  
**Aegypter Zwiebel**  
**3 Pfund 45 Pfg.**

**Matjes-Heringe**  
**3 Stück 40 Pfg.**

**Pfannkuch**

**„ZUM SALMEN“**  
Ludwigsplatz Teleph. 2010

Gutes Speiserestaurant  
**Eigene Schlachtung**  
ff. Sinner Exportbiere - Reine Weine

Neu renoviertes separates Nebenzimmer an einigen Tagen der Woche noch frei.

**Fr. Beisel, Metzger und Wirt**

**Krokodil** am Ludwigsplatz

Samstag und Sonntag  
**Familien-Konzert**

Hauptauschank der Münchener Löwenbrauerei  
Inh.: **Fritz Riedel**

**Ob schlank, ob stark!**  
Ihr Sommerkleid  
Ihren Mantel kaufen Sie  
am billigsten in  
**Daniels Konfektionshaus**  
Wilhelmstraße 38, 1. Treppe  
Käufabkommen der Bad. Beamtenbank  
Große Auswahl! Keine Ladenspesen

**Tapeten u. Linoleum**  
in nur besten Qualitäten, jedoch zu billigen Preisen, kaufen Sie am vorzuziehbarsten in dem Spezialgeschäft  
**D. Zuraud**, Akademiestraße 38  
(früher Drogast. 20), Teleph. 2485.  
Süttapeten und Künstlermuster.

**13. Karlsruher Ruder-Regatta**  
16./17. Juni 1928

**41 Vorrennen**  
**22 Hauptrennen**

Versäumen Sie nicht den Besuch der bestbeschicktesten süddeutschen Regatta!

Ziehung bestimmt am 21. und 22. Juni 1928

**Eisenacher Geldlotterie**  
zum Besten des Thüringer Museums, Eisenach  
3385 Gewinne zusammen Mark:

**25 000**  
**10 000**  
**2 000**

Lose à **1 Mk.** Porto und Liste 30 Pfg. mehr  
Versendet auch unter Nachnahme 20 Pfg. mehr

Zu haben im:  
**Bankgeschäft Götz, Inhaber E. Zwerg**  
sowie sämtlichen Verkaufsstellen

**Plakate** in künstlerischer Ausführung fertigt an  
Verlagsdruckerei Volksfreund G. m. b. H.

**UNION-THEATER**  
Kaiserstraße 211 Telephon 760

Der große Spionagedram  
**Das Geheimnis von Genf**  
nach dem Roman aus der Völkerbundstadt. Der gestohlene Geheimvertrag mit **Christa Tordy**, **Alfred Abel**, **Ernst Reicher**, **Carmin Curti**, **Luigi Serventini**.

**Freilichtbühne Walthaldenpark Ettlingen**  
Sonntag, den 17. Juni 1928, nachm. 5 Uhr  
**Einmaliges Ensemble-Gastspiel der Hohentwiel-Festspiele**

**EKKEHARD**  
Volksschauspiel in 4 Akten mit Chören von Franz Kain / Spielleitung: Intendant Egon Schmidt in den Hauptrollen: Darsteller erster Bühnen

Am gleichen Nachmittag um 2 Uhr  
**Schüler-Vorstellung**  
Eintritt 30 Pfennig  
Eintrittspreise: RM 2.50, 1.80, 1.- und 0.50  
Vorverkauf: Zigarettenhandlung Rees, Schüler- Buchhandlung Schmitt in Ettlingen und Musikalienhandlung Müller in Karlsruhe  
Bei schlechter Witterung findet die Vorstellung im Sennensaal statt / Auskunft: Verkehrsverein Ettlingen, Telephon 50  
Kasseneröffnung 1 Uhr - Spieldauer zirka 2 Stunden

**Henny Porten**







Badische Betriebskrankenkassen - Verbandstagung

Man schreibt uns: Am 5. Juni fand in Karlsruhe die ordentliche Mitgliederversammlung des oben genannten Kassenverbandes statt. Die Tagesordnung enthielt, wie in den Vorjahren, wieder einige Anträge der Versicherten-Vertreter, welche eine Verbesserung ihrer Rechte in diesem Kassenverbande forderten...

Aus Mittelbaden

Bretten

Mitteilungen aus der Gemeinderatsitzung vom 13. Juni
Da der Feldweg südlich des Breitenbaches als Radelfahrbahn nicht in Frage kommt, hat eine Beschichtigung des unteren Redbergsweges stattgefunden. Dieser Weg ist für den beabsichtigten Zweck geeignet...

das Blatt wie gewohnt mit unsauberen Mitteln. Hauptzweck ist die Wähler irrezuführen. So versucht das Blatt die Sozialdemokratie für alles, was in der Gemeinde geschieht, verantwortlich zu machen...

Krippelberatung
Der Gemüthlichstehehende Ausschuss des Rastatter Stadtrats hat am Mittwoch, 13. Juni d. J., nachmittags 7 1/2 Uhr, im Saal des ehemaligen Kaiserlichen Anwesens in der Kautenleierstraße...

Stadtratsitzung vom 12. Juni
Einem Gesuch um Erlassung der Ertragsteuer wird entsprochen. Desgleichen einem Gesuch um Erstattung und ratenweise Abschreibung von Kranenhauskosten...

Parteiversammlung
Die auf letzten Donnerstag abend in die „Linde“ einberufene Parteiverammlung hätte etwas besser besetzt sein dürfen. Eintritt in die Tagesordnung bedachte der Vorsitzende in formaler Weise...

Reichs-Arbeitersportwoche vom 17. bis 24. Juni 1928

- Sonntag, den 17. Juni
normittags 7 Uhr: Radfahrer-Stafetten rund um Karlsruhe
normittags 11 Uhr: Stafettenläufe. Start Süd-Westendstr., durch die Kriegsstraße...

Bei der Abstimmung wurde festgestellt, daß 132 Stimmen der Arbeitgeber und Angestellten und 67 Stimmen der Versicherten vertreten waren. Der Antrag wurde abgelehnt, da zum absoluten Mehr noch 27 Stimmen fehlten...

Was würden wohl die Arbeitgeber und Angestellten dazu sagen, wenn die Arbeitnehmer über einen Teil des Einkommens dieser Herzen mitbestimmen oder gar noch ausschlaggebend in der Verwaltung solcher Bezüge sein wollten?

Karlsruher Polizeibericht

Pferdieb. In der Nacht zum 16. Juni wurden einem Landwirt bei Weisenberg zwei wertvolle Pferde entwendet. Der Täter, ein Dienstknecht von Schweinsdorf, konnte mit den Pferden hier an gehalten und festgenommen werden...

Minder-Passagier

Am hiesigen Hauptbahnhof wurde in der letzten Nacht ein aus der Fremdenlegion entlassener Schlaffer von Bergheim festgenommen, der sich in Anwesenheit als minder-Passagier in einen Eisenbahnzug eingeschmuggelt hatte...

Recht. Zum Tode des Ertrinkens gerichtet. Auf dem Heimweg hat sich vor acht Jahren alter Schüler bei der Almhäule in den Hafenbecken beim Silo beschäftigter Arbeiter prang in seinen Kleidern die Mauer hohe Mauer hinab und reitete den mit dem Tode erlöseten Tümpel hinunter...

Regelbesuch. Auf dem Speier keine Anwesenheit hat sich der 52-jährige Landwirt Johann Meise aus Schmerzheim erkundigt.
Diersheim. Die Leiche der hier aus dem Rhein gekünderten Marie Güttin wird eine Stunde am Kopf auf. Die ärztliche Untersuchung hat ergeben, daß ein Verbrechen ausgeschlossen erscheint. Das Mädchen hat aus persönlichen Gründen den Tod im Rhein gesucht.

VII. Wildpark-Rennen für Motorräder aller Stärken am Sonntag, den 17. Juni
Beginn vormittags 9 Uhr Ende etwa 2 Uhr
Tribüne Mk. 3.- Stehplätze Mk. 1.- Kinder halbe Preise
Musik: Feuerwehrkapelle
Restauration auf der ganzen Strecke
Veranstalter: Landesgruppe Südwest des Deutschen Motorradfahrerverbandes im Auftrag der D.M.B.

Beleuchtung Karren
Analtenstr. 25 a ger. Postchek El. Beleuchtungskörper Holz- und Kochapparate reines Spezialgeschweißblech daher große Auswahl, billige Preise, höchste Leistungsfähigkeit
Lüchtiger Mejerer
Gelegenheitskauf
Schlafzimmer einb. neu 3-tür. Spiegelregal 180 cm br. mit 1800 cm Pr. zu stellen für 1100.-
Angebote sind unter Nr. 1169 an das Volksfreundbüro zu richten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

**Bürgermeisterwahl in Egersweier**

Man schreibt uns: In der Versammlung unserer Partei wurde Bürgermeisterkandidat Gemeinderat Schumann aufgestellt. In der dritten Gemeinderatsperiode ist G. Schumann er hat als Gemeinderat immer in sachlicher Weise gearbeitet. Grund seiner langjährigen kommunalpolitischen Erfahrung seinem sachlichen und ruhigen Urteil wäre er auf dem Bürgermeistertposten der Mann am richtigen Platz. Frend welche Bedenken haben selbstverständlich in diesem Falle zu bestehen; denn das Gemeinwohl kommt vor den Interessen des Einzelnen.

Das Zentrum sei die Frage gerichtet, wie es sich zur Stellung eines Bürgermeisterkandidaten aus seinen Reihen

stellt. In der vergangenen Periode war diese Partei in ihrer öffentlichen Stellungnahme durchaus im Gegensatz zum jetzigen Bürgermeister. Es wird von großem Interesse sein, zu erfahren, ob das Zentrum in seiner leitenden Stellungnahme festhalten und daraus die Konsequenzen ziehen wird. Die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde erlauben nicht die prätere Auszahlung einer Pension von 40-60 Prozent auf Lebenszeit an den jetzigen Bürgermeister und seine Hinterbliebenen. Mit der jetzigen Wahl wird dies aber entschieden werden, den nach dem § 27 der Gemeindeordnung erhält ein Bürgermeister nach Ablauf von 18 Dienstjahren eine Pension auf Lebenszeit. Frendwelsche Verordnungen an Kandidaten von Einzelpersonen oder an Parteien auf etwaige Berücksichtigung auf die Pension haben keine rechtsgültige Kraft. Das muß von den Umlagesählern genau beachtet werden. Wer also für die Pension ist, der stimme für den jetzigen Bürgermeister, wer gegen die Pension des jetzigen Bürgermeisters ist, stimme für seine Gegenkandidaten. Jeder Wähler wird mit sei-

nem Stimmzettel diese Frage endgültig entscheiden; denn der Bürgerentscheid ist nachher in dieser Frage nicht mehr die maßgebende Instanz, weil an seine Stelle das Gesetz tritt.

Es war früher stets üblich, daß der neugewählte Bürgermeister in Wirklichkeit einen Schoppen der Allgemeinheit auf seine Rechnung zukommen ließ. Früher, als die Kandidaten noch begütert waren, konnte man das hinnehmen. Heute weiß man aber, daß jedermann sehr schwer unter der wirtschaftlichen Lage zu kämpfen hat. Dabei sollte von diesem Brauch endgültig Abstand genommen werden. Es ist schon vieles Bessere in der Republik über den Haufen gemorren worden. Egersweier dürfte auch in dieser Angelegenheit sich nicht rückschrittlich zeigen, wenn es den Einzelnen auch ein wenig schmerzen wird. Jedenfalls sollte jeder von sich sagen können, daß er seine Stimme nicht hat kaufen lassen. Wenn wir schon vom freien Bürger reden, dann soll er sich gerade hier durch die Tat frei zeigen.

**Buchdahl-Betten**

BUCHDAHL'S WAREN sind erprobt seit langen Jahren!

**Betten**

komplett und alle Teile einzeln, gut und billig kaufen Sie stets bei

**Betten-Buchdahl**

KARLSRUHE Kaiserstr. 164, Nähe Post 4436

**Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.**

Allen Angehörigen der Reformbewegung, sowie allen sonstigen Interessenten von Stadt und Umgebung zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich unterm Heutigen am obigen Platze ein

**Reformhaus**

meine langjährige Erfahrungen bin ich der Lage, eine wertvolle Handhabung, ausdauernd und bewährter Ware, persönlich bedienen und beraten zu können.

So hochachtungsvoll  
**Karl Böser und Frau.**  
Durlach, Adlerstraße 10

**Schlafzimmer**

Ulme, Nußbaum, Eiche und lackiert

475.- 550.- 675.- 750.-

**Böbelhaus M. Kahn**  
Kaiserstr. 22 (neben Colosseum)  
Gegründet 1875 4346

**Geschäftsübernahme und Empfehlung**

Dem verehr. Publikum sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unter Heutigen die Betriebsführung des

**"Zur Krone"**  
in Knielingen

übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, durch vorzügliche Speisen und Getränke sowie durch besten aus eigener Schloßküche, meine Gäste aufs Beste zu empfangen.

Am geneigten Zuspruch bitte ich mich sehr zu freuen.

**W. Gehhard und Frau**  
Kaiserstr. 22, Hofhof, Durlach

**Apfelwein**

goldklar - haltbar - gesund

empfehlen

1116

**Mitschke, Apfelweinkeller**  
Kaiserstr. 22, Hofhof, Durlach - Telefon 4329

**Gesundheit ist ein köstlich' Gut,**

die Sauberkeit ihr Fundament! Gründliche Sauberkeit erreicht man durch Persil! Persil wäscht, bleicht (und) desinfiziert! Kranken-, Kinder- und Wöchnerinnenwäsche sorgfältig und schonend. Nehmen Sie aber Persil allein, ohne jeden Zusatz von Seife und Seifenpulver! Persil besteht zu einem erheblichen Teil aus hochwertigster Seife.

**Persil Persil**

**Jbach Steinway Schiedmayer**  
Planofortfabrik

**H. Maurer**  
Kaiserstr. 178  
Koblenz, Hirschstr.

**Badisches Landesheater**  
Samstag, 16. Juni

8 A 29  
7h Gen. 301-400 und 501-600

**Kleine Komödie**  
von Ocher

In Szene gesetzt von Eugen Schulz-Bredien

Donnerstag, 14. Juni  
Anfang 7 1/2 Uhr  
Ende 22 1/2 Uhr

**Der Bettelkinder**  
von Brückner

Musikalische Leitung: Josef Krips

In Szene gesetzt von Otto Krauß

Samstag, 16. Juni  
Anfang 7 1/2 Uhr  
Ende 22 1/2 Uhr

**Im Städtischen Konzerthaus**  
Sonntag, 17. Juni

Zum ersten Mal

**Constance sich richtig verhält?**  
von Maugham

In Szene gesetzt von Eugen Schulz-Bredien

Constance Mietens  
John Kloebe  
Berthold  
Wendy

**Werners Blumenhalle**  
Neu eröffnet

Kriegsstraße, Ecke Mendelssohnplatz

empfehlen sich für

**Kränze u. gute Bindereien**  
jeder Art 4446

**Todes-Anzeige.**

Schmerzhaft teilen wir Verwandten und Bekannten mit, daß mein innigstgeliebter Vater, unser lieber Vater

**Adam Kling**  
Obermeister

nach kurzer, tödlicher Krankheit am Freitag vor-mittag 10 1/2 Uhr, im Alter von 55 Jahren durch einen Schlaganfall plötzlich entzogen wurde.

Karlsruhe, den 16. Juni 1928  
Bismarck-Allee 42 II

In tiefster Trauer: Frau Anna Kling und Kinder Anna, Esle, Willy und Oskar

Die Beerdigung findet am Montag um 3 Uhr nach-mittag von der Friedhofkapelle aus statt.

**Dankfagung.**

Für die vielen Beweise anreicher Teilnahme beim Einleichen meines lieben Mannes, unseres Vaters und Großvaters

**Ludwig Lichtenwaller** Eisenbauer

legen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank, besonders Dank Herrn Friedrich Feiniger, sowie der Sozialdemokr. Partei, dem Deutschen Bauernverband, Gelangverein Bruderverbund, der Maschinenbaugesellschaft sowie seinen Mitarbeitern und allen Freunden und Bekannten für die zahlreichen Kranzspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte.

4465

**Frau Luise Lichtenwaller und Kinder**  
Karlsruhe, Kriegsstraße 161

**Werners Blumenhalle**  
Neu eröffnet

Kriegsstraße, Ecke Mendelssohnplatz

empfehlen sich für

**Kränze u. gute Bindereien**  
jeder Art 4446

**Musik für Küche**  
kräftig und gesund für jeden bei hohem Lohn gesucht.

Su erfragen unter Nr. 4405 im Volksfreundbüro.

**Gesucht**

schöner Laden, gelegen Jolly-Bühl-Bezirk, oder Partierwohnung in die Laden eingebaut werden kann. Angebot mit Lage, Größe, Preis unter Nr. 4461 an das Volksfreundbüro.

**Recker & Mauler am Ludwigsplatz** Spezialgeschäfte f. Herde u. Bäder

JUNO-Kohlenherde auf Füßen . . . von Mk. 72.-  
JUNO-Kohlenherde, tiefgebaut . . . von Mk. 129.-  
JUNO-Gasherde, 3 Kochstellen . . . von Mk. 85.-  
JUNO-Kombi, Herde, 3 u. 2 Kochstell. v. Mk. 140.-  
Badeeinrichtungen, in Fabrikate von Mk. 200.-  
NORMA-Spiritus-Kocher Mk. 450 6.- 750

**Pfänder-Versteigerung.**

Am Mittwoch, 20. Juni 1928, vormitt. 9 Uhr und nachmitt. 2 Uhr an, findet im Versteigerungsal der Stadt Viehhäuser, Schwanenstr. 6, 2. St., die öffentl. Versteigerung der beschriebenen Pfänder vom Monat Oktober Nr. 28 473 bis mit Nr. 31 433 gegen Barzahl. statt.

Zur Versteigerung gelangen: Fahrräder, Nähmaschinen, Koffer, Schühwerk, Herren- u. Damenkleider, Wäsche, Stoffe, Bettende, Feldstecher, gold- und silberne Uhren, Spielzeug, Musikinstrumente usw. Fahrräder und Nähmaschinen kommen Mittw. 2 Uhr mittags zur Versteigerung.

Das Versteigerungsal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Kasse bleibt bis dem Versteigerungstage und am Tage vorher nachmittags geschlossen.

820  
Karlsruhe, 20. Mai 1928  
**Städt. Pfandleihkasse**  
2 Regale, je 8 Fächer, Tisch 3 m lang, 80 cm br., 1 Schneiderstuhl, Heines Schreibpult, 3 Schneidermesser, 20 gefärbte u. 10 gelbe zu verkaufen. 4000  
Grotzauerstr. 1 II. z.

**Diamant Adler, Presto, Grizner.**

**Fahrräder Nähmaschinen**

Erstatzteile  
Reparatur-Werkst.  
Teitzahns, gestattet

**K. Hoffner**  
Karlsruhe-Mühlburg  
Hardenstraße 27  
(Ecke Rheinstraße)  
1883/Telephon 1886

**August Bimmler**  
Schreinermeister - Karstr. 45

empfiehlt sich zur Ausführung aller

**Schreiner- u. Glaserarbeiten**  
bei billigster Berechnung

**Ämtliche Bekanntmachungen**

Bestimmung der Bauflächen zwischen Darfanberstraße und Aufwiesentwäbe

Zur Stadtrats hat die Bestimmung von Bauflächen zwischen Darfanberstraße und Aufwiesentwäbe beantragt.

Das Nähere ergibt sich aus dem Plan, der nebst Antragsverzeichnis 14 Tage lang, vom Tag der Bekanntmachung an, auf der Ranglist des Städt. Tiefbauamts zur Einsicht anliegt.

Einwendungen gegen die beschriebene Anlage sind bis spätestens 1. Juli 1928 bei Antragsübernehmer geltend zu machen. 862  
Karlsruhe, den 15. Juni 1928. (O. 8.58)  
Badisches Bezirksamt, Abteilung II.

**Zur Reisezeit ein Reisebuch**

**Norbert Jacques**  
Sturmboot, Eine Segelreise durch den stillen Ocean gebunden 1.50

**Hermann Wendel**  
Reis und quer durch den slavischen Süden, illustriert gebunden 2.50

**Buchhandlung Volksfreund**  
Waldstr. 28 / Fernruf 7020/21

**Geometer Katasterzeichner**

Die Einstellung erfolgt zunächst auf ein Jahr zur Probe. Bei Bewährung wird dauernde Verwendung für den Geometer im Beamtenverhältnis für den Zeichner im Angestelltenverhältnis in Aussicht gestellt.

Bewerbungen jüngerer badischer Geometer bezw. jüngerer Zeichner (letztere müssen Fertigkeit und Gewandtheit in allen Kartierungs- und Planzeichnungsarbeiten besitzen) wollen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche bis 15. Juli ds. Jrs. an das Städt. Tiefbauamt gerichtet werden. Bewerbungen um die Zeichnerstelle sind ferner mit Zeichen- und Schriftproben zu belegen.

Karlsruhe, den 15. Juni 1928. 863  
Der Oberbürgermeister

**EIS!**

Viele Wünsche unserer Kundenschaft entsprechend geben wir nunmehr auch halbe Stangen ab.

Abonnements können täglich begonnen werden. 861

Städt. Schlacht- und Viehhofamt

**APFELWEIN IST DER BESTE VOLKSTRUNK**

# Serien-Tage

Denken Sie an die kommenden heißen Tage — an die Ferien — an Ihre Reise — Sie benötigen bestimmt noch sehr Vieles. Mein großer Serien-Verkauf bietet Ihnen die beste und günstigste Einkaufsgelegenheit.

45

- Damen-Strümpfe, farbig gewebt, 2 Paar 45 Pf.
- Damen-Strümpfe, m. Laufmasch., schwarz u. farbig, 2 Paar 45 Pf.
- Kinder-Strümpfe, Gr. 1., schwarz oder farbig, 2 Paar 45 Pf.
- Pflügelgewebe, schwarz, 2 Paar 45 Pf.
- 1 Selbstbinder, Kunstseide, 45 Pf.
- 1 St. Sportkras., Piqué (einzel. Weit.) 45 Pf.
- 3 Stehkrag., m. Eck. (einzel. Weit.) 45 Pf.
- 1 Schild u. Band, 45 Pf.
- 1 Paar Herren-Socken, bunt gem. 45 Pf.

- Handtuchstoff, grau mit roter Kante, 38 Breit, Mtr. 45 Pf.
- Hemdentuch, 80 Breit, Mtr. 45 Pf.
- Rohnessel, 78 Breit, Mtr. 45 Pf.
- Zephir-Waschdecke, 60/90 cm, St. 45 Pf.
- 1 Pflügelgewebe, 45 Pf.
- 1 Mull-Nachtbinden, 45 Pf.
- 2 Mull-Nachtbinden, 45 Pf.
- 1 Kinder-Bademütze, 45 Pf.
- 1 Küchen-Handtuch, 45 Pf.
- 35/90 gest. u. geb., 45 Pf.
- 1 Corsettschon., gewebt m. Achsel 45 Pf.
- 1 kunstseidene Zipfelmütze, 45 Pf.
- 1 Kinder-Schlupfrose, 45 Pf.

- 1 Blütenhalter, fester Stoff, 45 Pf.
- 1 Strumpfband-Gürtel, m. 2 Halt., 45 Pf.
- 100 gr. Sportwolle in verschiedenen Farben, 45 Pf.
- Klöppelspitzen u. Einsätze 9-10 cm breit, 4 m 95 Pf.
- Klöppelspitzen und Einsätze 7 bis 8 cm breit, 5 m 95 Pf.
- 1 Stück Klöppelspitze von 8 oder 4 m u. 1 Stück Waschebord, zus. 95 Pf.
- Klöppeldeck., rein Lein. 24/32 3 St. 95 Pf.
- 100 gr. Strickwolle, 1 Beigarn und 1 Spiel Nadeln, 95 Pf.
- 1 Pfd. graue Federn, 95 Pf.
- 1 Dam.-Hemd., traggel., m. Klöppelspitzen verarb., 95 Pf.
- 1 Dam.-Jumper Unterteile mit Stickerei, Trägerform, 95 Pf.
- 1 Kopfkissen, glatt, 95 Pf.
- 1 Gerstenkorhandtuch, 1/2 Lein. gest. u. gebündelt, 95 Pf.
- 1/2 Dtz. Glissettchen, weiß, rot kar. 95 Pf.
- 1/2 Dtz. Glissettchen, halbleinen, gest. u. geb., zus. 95 Pf.

- 50 Gr. Strickwolle, 1 Spiel Nadeln, 1 Beigarn in schwarz u. grau, zus. 45 Pf.
- 1 Stück Stickerei-Kupon 305 cm 95 Pf.
- 100 gr. Strickwolle, 1 Paar 95 Pf.
- Zwirnsorten, 1 u. 2 cm br., 10 Mtr. 45 Pf.
- Wascheborden, weiß, 12 Mtr. 45 Pf.
- Posten, 12 Mtr. 45 Pf.
- Kleine Flutdecken, Leinwand, Handarbeit, 45 Pf.
- 1 St. St. K. Kissen, 45 Pf.
- Tablettdecken zum Stecken, 45 Pf.
- Brises-Bises in Etamine, 45 Pf.
- Klöppel, 45 Pf.

95

- Damen-Strümpfe m. Doppelsehle u. Hochferse, schwarz u. farbig, 2 P. 95 Pf.
- Damen-Strümpfe, Wascheide m. Naht, schwarz u. farbig, 2 Paar 95 Pf.
- Damen-Strümpfe, Mako, m. Doppelsehle u. Hochferse, 1 Paar 95 Pf.
- Kinder-Strümpfe, farbig meliert, 2 Paar 95 Pf.
- Frauen-Strümpfe, schwarz u. farbig, gestrickt, Gr. 9 od. 10 1 Paar 95 Pf.
- Damen-Handschuhe m. gestickter Manschette, 2 Paar 95 Pf.
- 1 Herren-Netzjacke, Nr. 3, 4, 5, 95 Pf.
- 2 Paar Herren-Socken, B'wolle gestrickt, kräftig, 95 Pf.
- 2 Paar Herren-Socken, B'wolle gestrickt, kräftig, 95 Pf.
- 2 Paar Herren-Socken, B'wolle, makofarbig, 95 Pf.
- 1 Paar Sportstrümpfe, B'wolle 95 Pf.
- 1 Selbstbinder, mod. Dess., Kunstseide 95 Pf.
- 1 Herren-Unterjacke, makofarbig 95 Pf.
- 1 Paar Herren-Hosenträger, Gummiband mit Lederpatte, 95 Pf.
- 2 Stehkragen mit Ecken, 95 Pf.
- 1 Schillerkragen, weiß Piqué, 95 Pf.

- Handtuchstoff, weiß, Gerstenkorn m. bt. Kante, 40 br. 2 m 95 Pf.
- Handtuchstoff, Gerstenkorn, weiß 40 Breit, 2 m 95 Pf.
- Handtuchstoff, grau, 46 Breit, 2 m 95 Pf.
- Rohnessel f. Betttücher, 140 br. m. 95 Pf.
- Schürzenstoffe, 120 Breit, Meter 95 Pf.
- Zephir-Waschdecke, 80/90, Stück 95 Pf.
- 3 St. Korsettschon., gewebt mit Bandträger, 95 Pf.
- 1 Damen-Hemd, gewebt m. Träg., 95 Pf.
- 1 Damen-Schlupfrose, Windelform 95 Pf.
- 1 Damen-Schlupfrose mit doppeltem Zwickel, 95 Pf.
- 1 Kind-Spielhose, Zefir, echtfarb. 95 Pf.
- 1 Blütenhalter „Triumph“, fester Stoff, 95 Pf.
- 1 Reformkleidchen, beige u. grau, kurze Form, 95 Pf.
- 1 Knabenschürze, Waschst., Gr. 50 95 Pf.
- 1 Damen-Schlupfrose, 95 Pf.
- 8 St. Kinder-Taschentücher m. bt. Bildern, 95 Pf.
- 6 St. Damen-Taschentücher m. Bildchen, 95 Pf.
- 6 St. Herren-Taschentücher, weiß 95 Pf.
- 6 St. Kind-Taschentücher, farb. 95 Pf.

- 6 St. Kinder-Taschentücher, weiß mit Karo, 95 Pf.
- 1 St. Matrosenkragen, 95 Pf.
- 100 gr. Sportwolle in verschiedenen Farben, 95 Pf.
- Klöppelspitzen u. Einsätze 9-10 cm breit, 4 m 95 Pf.
- Klöppelspitzen und Einsätze 7 bis 8 cm breit, 5 m 95 Pf.
- 1 Stück Klöppelspitze von 8 oder 4 m u. 1 Stück Waschebord, zus. 95 Pf.
- Klöppeldeck., rein Lein. 24/32 3 St. 95 Pf.
- 100 gr. Strickwolle, 1 Beigarn und 1 Spiel Nadeln, 95 Pf.
- 1 Pfd. graue Federn, 95 Pf.
- 1 Dam.-Hemd., traggel., m. Klöppelspitzen verarb., 95 Pf.
- 1 Dam.-Jumper Unterteile mit Stickerei, Trägerform, 95 Pf.
- 1 Kopfkissen, glatt, 95 Pf.
- 1 Gerstenkorhandtuch, 1/2 Lein. gest. u. gebündelt, 95 Pf.
- 1/2 Dtz. Glissettchen, weiß, rot kar. 95 Pf.
- 1/2 Dtz. Glissettchen, halbleinen, gest. u. geb., zus. 95 Pf.

- 1 Frottierhandtuch, 1 Waschlappen, 95 Pf.
- 1 Paar Hemd-Hosen, gewebt mit Bein, 95 Pf.
- 3 Flügelhemden, 95 Pf.
- 2 gestr. Kinderkleidchen u. 1 Paar Armbindchen, 95 Pf.
- 2 Mullbinden, 95 Pf.
- Küchenhandtuch, u. Wandschoner, Nessel m. rot u. blau Besatz St. 95 Pf.
- Qüstrats zum Zusammensetzen für Decken, 6 Stück 95 Pf.
- Kissenfüllungen in verschiedenen Formen, 95 Pf.
- Strampkissen f. Kissen, musterf. 95 Pf.
- Zell-Bügel für Taschen mit belegendem Schnittmuster, 95 Pf.
- 1 Paar Hemd-Hosen, gewebt mit Qual. Kreuz, Stül., Spanntisch 95 Pf.
- 1 m Etamine, weiß, 150 br., glatt, gestreift und kariert, Meter 95 Pf.
- 1 m Scheibengardinen, Meterware, 65/70 br., schöne Muster, m 95 Pf.
- 1 m Landhausgardinen, Etamine, weiß-blau kariert, Meter 95 Pf.
- 1 m Brises-Bises in Etamine mit Filleteinsatz u. Klöppeln, 1 Paar 95 Pf.
- Küchen-Gardinen (Metarware bunt), 2 Meter 95 Pf.

1.95

- Damen-Strümpfe, schwarz u. farbig m. Doppelsehle u. Hochferse 3 P. 1.95
- Damen-Strümpfe, schwarz, Mako m. Doppelsehle u. Hochferse, 2 Paar 1.95
- Damen-Strümpfe, Wascheide, farb. I. Wahl, 1 Paar 1.95
- Damen-Strümpfe, prima Seidenfior, schwarz u. farbig, 1 Paar 1.95
- Damen-Strümpfe, prima Ägyptisch, Mako, schwarz, 1 Paar 1.95
- Frauen-Strümpfe, farbig meliert, gestrickt, Gr. 10, 2 Paar 1.95
- 1 Paar Damen-Handschuhe mit bt. Manschette, 1 Paar 1.95
- 2 Herren-Netzjacken Nr. 3 u. 4, 1.95
- 1 Herren-Unterhose, makofarbig, No. 4 u. 5, 1.95
- 1 Paar Sportstrümpfe, reine Wolle, 1.95
- 1 Selbstbinder, moderne Muster, 1.95
- 1 Herren-Einsatzhemd mit eleg. Kastem Einsatz, Gr. 4 Breite 94-99 cm 1.95

- 1 Paar Herren-Socken, B'wolle mit Kunstseide, 1.95
- 1 Paar Herren-Hosenträger, Gummi mit Lederpatte, 1.95
- Handtuchstoff, weiß, Gerstenkorn, 48 Breit, 8 Meter 1.95
- Rohnessel, 80 Breit, 3 Meter 1.95
- Bettwaren, Meter 1.95
- Halbleinen 150 br., Bettlich, 1 m 1.95
- Halbleinen 80 br. f. Kissen, In Qualität, Meter 1.95
- Bett-Damast, in gebiut u. farb., 24 Meter 1.95
- Zephir-Waschdecke, 110/150, Stück 1.95
- 1 Damen-Trägerhemd mit br. Val., oder Stick-Einsatz, 1.95
- 1 Damen-Achselhemd mit br. Stick, 1.95
- 1 Damen-Windelhemd m. Hohlraum u. Stickerei-Motiv, 1.95
- 1 Dam.-Prinzebrock m. Hohlraum, Verarbeit., 1.95
- 1 Damen-Schlupfer, gestr., Kunstseide oder glatt in viel. Farben 1.95

- 3 Frottierhandtücher, 1.95
- 1 Strampkleidchen, moresiert, 1.95
- 1 Laufkleidchen u. 1 Jackchen, 1.95
- 1 Wagenkissen m. Stickerei, 1.95
- 1 Wickeldecke u. 1 Wickelbinde, zus. 1.95
- 1 Käsegedeck 110/110 mit 6 Serv. 1.95
- 1 Strumpfbandgürtel in Dreil oder Damasse, 1.95
- 1 Strumpfbandgürtel, erstklassige Ausführung, mit 1 Paar Ersatzhalter, 1.95
- 1 Häfthalter, prima Dreil, 1.95
- 1 Damen-Schürze, Wiener Form, dunkel Siamosen, 1.95
- 1 Damen-Satinschürze, gute Anf., 1.95
- 1 Damen-Bundschürze, prima Waschtuch, 1.95
- 6 Stück, Damen-Taschentücher „Hecwa“, mit Hohlraum, 1.95
- 6 Stück Dam.-Taschentücher, Mako mit Hohlraum, 1.95
- 1 Stück Kieler Matrosen-Garnitur 1.95

- 6 Stück Herren-Taschentücher, weiß 1.95
- 1 Paar Hemd-Hosen, gewebt mit Bein, 1.95
- 1 Paar Hemd-Hosen mit Seidenstreifen, 1.95
- 1 Damen-Hemd, gewebt, echt Mako, 1.95
- 1 Kinder-Pullover, B'wolle, 1.95
- 1 Kinder-Pullover, Wolle m. Kunstseide gemustert, Gr. 35, 40, 1.95
- Graue, gut gerein. Federn 1 Pfd. 1.95
- 1 Kissen m. federst. Stoff, Gr. 50/60 1.95
- Gez. Decken, 100/100, Kreuz, Stiel- und Spanntisch, 1.95
- 1 m Voll-Volle, weiß, 12 br., 1.95
- 1 m Landhausgardinen in glatt Velle mit Klöppel verarb., Meter 1.95
- Brises-Bises in Etamine mit Filleteinsatz u. Klöppeln, 1 Paar 1.95
- 1 Stores in Etamine, schöne Filtemuster, 1 Stück 1.95
- 1 m Schlafzimmer-Gardinen, 1.95

2.95

- Damen-Strümpfe, prima Seidenfior, schwarz u. farbig, m. Doppelsehle u. Hochferse, 2 Paar 2.95
- Mako-Blum., schwarz, 2 Paar 2.95
- Burcharis Gold, Wascheide, bek. Qualität, alle Farb. u. 1 Stopfgarn, zusammen 2.95
- 1 Herren-Unterhose, echt Mako, 2-fädig, 2.95
- 1 Herren-Unterhose, makofarbig, extra weit, 2.95
- 1 Herren-Hemd, porös, in Gr. 4, makofarbig, 2.95
- 1 Paar Sportstrümpfe, B'wolle mel. 2.95
- 1 Paar Sportstrümpfe, rein Wolle, gemustert, 2.95
- 1 Herren-Nachthemd, Schirting, ohne Kragen, 2.95

- Rohnessel, 154 br. 2 1/2 Mtr. (1 Bett-tuch), 2.95
- Prima Cretonne für Oberbetttücher, 160 Breit, 5 Meter 2.95
- Inlett, rot, 130 Breit, nur gute Qualität, 2.95
- Zephir, 80 Breit, für Hauskleider, bla., blau, grün, 4 1/2 Meter 2.95
- Cröise Finette für Frauenhemden, 24 Meter 2.95
- Bett-Damast, 130 Breit, weiß, Meter 2.95
- 1 Damen-Nachthemd m. Stickerei-motiv u. Klöppelspitzen, 2.95
- 1 Dam.-Nachtjacke, Cröise oder Schirting m. Barn, Bogen, 2.95
- 1 Dam.-Windelhemd m. mit Val., Einsatz u. Spitzen, 2.95

- 2 Dam.-Träger-Hemd, m. Stickerei-einsatz, zus. 2.95
- 1 Tischcloth, Jacqu.-Muster, 130/160, 2.95
- 1 Frottierhandtuch, 60/120, ganz schwere Qualität, 2.95
- 1 Körper- oder Voller-Laufkleidchen, 2.95
- 1 Damen-Hemd, gewebt, mit Bandträger, 2.95
- 1 Spielhose für Knaben und Mädchen, prima Waschröse, 2.95
- 1 Kinder-Pullover, baumwolltrikot mit langem Ärmel, 2.95
- 2 Paar Kinder-Hemden, Windelform, Gr. 65, 2.95
- 1 Kinder-Pullover, Wolle mit Seide gemustert, Gr. 45 u. 50, 2.95
- 1 Strumpfbandgürtel, lange Form, seitlich zum Knöpfen, 2.95

- 1 Damen-Schürze, prima Waschtuch, extra weit, 2.95
- 1 Damen-Satinschürze, schöne Must., 2.95
- 1 Damen-Schürze, weiß, fester Stoff mit reicher Stickerei, 2.95
- 6 Stück Dam.-Taschentücher, weiß Hecwa mit Hohlraum 37/37, 2.95
- 1 Damen-Schal mit Franse, 2.95
- 1 Pfund graue fullkräftige Federn 2.95
- 1 Kissen m. federst. Stoff, Gr. 50/60 2.95
- Oval Mittellecken weiß mit Leinen, Klöppelspitze und Motiv, 2.95
- Küchengarnituren, weiß mit Paspel, Handtuch und Schoner, 2.95
- 1 m Voll-Volle, weiß 150 Breit Mtr., 2.95
- 1 m Rolle-Körper, in creme u. gelb, 100 br., für Sommerstores, 2 Mtr. 2.95

- Dam.-Strümpfe, Fior m. Seide, prima Qualität, schwarz u. farbig, 1 Paar 3.95
- Reine Frans-Seide, farb., 1 P. 3.95
- Seidenfior, L. B. O., die Weltmark., schwarz u. farbig, mit 3 Stopfgarn, 3.95
- 1 Herren-Nachthemd, Schirting, ohne Kragen, 3.95
- 1 Herren-Schillerhemd, Baumwoll-Finell, farbig, 3.95
- 1 Herren-Oberhemd, Zephir, (einzelne Weiten), 3.95
- 1 Herren-Oberhemd, weiß, m. Doppel-Manschetten, 3.95
- Hemdentuch, 80 Breit 5 Meter 3.95

- Rohnessel, schwere Wars, 78 Breit, 5 Meter 3.95
- 1 Bulgaren-Bluse, gez., Voll-Volle, 3.95
- Handtuchstoff, Halbleinen, grau, 82 Breit, 6 Meter 3.95
- Halbleinen, 160 Breit, mit verarb. Mittel, Meter 3.95
- 1 Dam.-Nachthemd m. Valen- und Gitterschürze-Einsatz, hübsch verarbeitet, 3.95
- 1 Dam.-Nachthemd, Schirting, m. hübsch. Stick., verarb. 3.95
- 1 Dam.-Hemd, Windelform m. Stick-Einsatz, u. Valencienn-Sößen, 3.95

3.95

- 1 Herren-Nachthemd, Schirting, mit Umlegekragen, 4.95
- 1 Herren-Nachthemd, weiß, Panama, 4.95
- 1 Herren-Einsatzhemd, prima Qualität, Nr. 5, 4.95
- Damen-Pullover, Kunstseide, ohne Arm, weiß u. farbig, 4.95
- Damen-West, ohne Ärmel, Kunstseide mit Gürtel, 4.95
- 1 Dam.-Nachthemd m. lang. Ärm., m. Stick., verarb., 4.95
- 1 Dam.-Nachthemd, Kimono, m. farb. Bes., hübsch verarb. 4.95
- 6 Stück reineleiene Damen-tücher m. doppelt. Hohlraum 4.95

- 1 Garnitur, 2tlg. (Hemd u. Schlüpf) aus gut. Waschtuch, m. Stickerei-Motiv u. Klöppelspitzen, 4.95
- 1 Dam.-Träger-Prinze-Rock, Trikotseide, schmal gestreift, in vielen Farben, 4.95
- 2 Kopfkissen m. Hohlraum u. reich bestickt, 4.95
- 1 Paradekissen mit Puffchen u. breiter Stickerei, 4.95
- Schwärze Lüsterschürzen, ohne Bindband, 4.95
- Waschlafd., indanthrenfarb., 4.95
- Damen-Nessel-Mantel, jede Größe, gute Qualität, 4.95

## Werderplatz 33 Kaiserstraße 143 BURGARD Durlach, Hauptstraße 56a

### PFERDERENNEN

**DES KARLSRUHER RENNVEREINS**  
Sonntag, den 24. Juni, nachmitt. 2.30 Uhr, auf den Wiesen bei Klein-Rüppurr (Haltestelle der Albtalbahn)  
Öffentl. Totalsator auf dem 1. und 2. Platz  
7 Rennen, darunter 1 Offizier-Rennen, 2 Trabfahren  
Tageskasse: 3.50, 2.-, 1.- Mk., abgesperrte Wege 50 Pf.  
Vorverkauf: 3.-, 1.60 Mk. in den Auskunftsstellen des Verkehrsvereins, Kaiserstraße 159, am Bahnhof und Kiosk am Hotel Germania  
Mitglieder des Reichsverbandes zahlen für 1. Platz nur 2.- Mk.  
Am Rennplatz halten folgende Züge der Albtalbahn:  
ab Karlsruhe 13.31, 14.34  
ab Ettlingen Holzhof 13.28 (ab Herrenalb 12.30), 14.00 und 14.31  
Nach Bedarf halten bei und nach Schluß der Rennen mehrere Züge in beiden Richtungen  
Auto-Omnibusverkehr vom Bahnhofsplatz und von der Hauptpost aus zum Rennplatz

### Zum Hausputz

empfehle ich:  
Bürsten, Besen, Mop, Putztücher, Fensterleder, Schwämme etc.  
in nur prima Qualitäten  
sowie mein bestbewährter Parkett- oder Linoleumscrubber  
Neuzeitlichen von Bürsten für Blocker aller Systeme rasch, billigt

**BERNHARD MÜLLER**  
Größe und leistungsfähigste Bürstenfabrik am Platz  
Telephon 2230 Geogr. 1895 Rheinst. 31 / 440

Zweig-geschäft **RUD. KUMMERLE**  
Kaiserstraße 93 Telephon 2675

### Schreibmaschine

fabrikneu, Markenmodell, mit 25% unter Preis.  
Angebote unter Nr. 4463 an das Volksfreund-büro erbeten.

Arbeiter! Werdt für euere Zeitung!

### Rechtsanwalt

Nach Zulassung als  
Rechtsanwalt  
beim Landgericht Karlsruhe und dem Amtsgericht Ettlingen habe ich mich in Ettlingen als Rechts-anwalt niedergelassen  
Büro: E. E. Ettlingen, Albst. 25 (Stadtapotheke)  
Fernruf: Ettlingen Nr. 20

**Egon Kletti**

Sämtliche **Farben, Lacke etc.**  
gebrauchsfertig  
für Anstriche aller Art  
vorteilh. i. Farben, Hausen  
Waldstr. 15, b. Colosseum

**Mädchen**  
18-30 alt, ebel., vernünftige, hoch. Bildung im Haushalt. Ang. 100,- 4/29 an das Volksfreundbüro.